

Hessen Thüringen Sachsen

Auf Tour

Das hat unser Autor auf seiner Motorradreise
von Fulda bis Plauen erlebt



Storchenland

Warum es Weißstörchen
in Hessen gefällt

Opern-Duell

Alte Oper und
Semperoper im Check

Renngeschichte

Der Sachsenring wird
95 Jahre alt



GESUND
ZEIT
RESORT
in Weißenstadt



ENTDECKEN
SIE **GesundZEIT**

ENTSPANNEN . ERHOLEN . TREIBEN LASSEN

Herrlich am Weißenstädter See gelegen und mitten im Naturpark Fichtelgebirge genießen Sie unter einem Dach: **4-Sterne-Superior Hotel** mit eigener **Therme, Saunawelt** mit 9 Themensaunen, **GesundZeitReise**, Beauty & **SPA**, Medical **Wellness**, **Fitness-Studio** und Gastronomie.

Das perfekte Umfeld für Ihre **Entschleunigung und körperliche Aktivierung**: Wasserfreuden,

Wärme genießen, Wellness- und Gesundheitsanwendungen, Wandern, kulinarische Genüsse, Seevergnügen – verbringen Sie im Siebenquell GesundZeitResort Ihre wertvolle Zeit.



SEEVERGNÜGEN
URLAUB
AKTIVITÄT
GEMEINSAM ZEIT
THERME SPA
ENTSCHLEUNIGUNG



INKLUSIVLEISTUNGEN

Für alle Aufenthalte im 4-Sterne-Superior Hotel:

- **Freie Nutzung** der Siebenquell Wasser- und Saunawelt, GesundZeitReise, Fitness-Studio • Badetasche mit Badetuch, Bademantel und Frotteeslipper • Kostenfreie Außenparkplätze • 1 Flasche Wasser bei Anreise • u.v.m.

DIE SIEBENQUELLWOCHE

7 Nächte inkl. Halbpension

- Wellnnessgutschein im Wert von € 220,- p.P. • u.v.m.

ALLES ZU ZWEIT

3 oder 4 Nächte inkl. Halbpension

- 1 Flasche Sekt • Paar-Wellness-Anwendungen • u.v.m.

Weitere Arrangements & Angebote unter www.siebenquell.com

WILLKOMMEN IM SIEBENQUELL . Tel. 09253 95460 0 . info@siebenquell.com

Siebenquell GesundZeitResort GmbH & Co. KG . Thermenallee 1 . 95163 Weißenstadt

Bis auf Weiteres gelten für Aufenthalte vorteilhafte Umbuchungs- und Stornobedingungen. Für Ihre Gesundheit alles unter Einhaltung der tagesaktuellen Corona-Hygiene- und Sicherheitsvorschriften. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Es gelten die AGB.



6 Motorradtour Uwe Reitz „erfährt“ drei Bundesländer

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Regional-Magazin gibt es jetzt in neuer Aufteilung: Ab sofort erscheinen wir viermal im Jahr für die Bundesländer Hessen, Thüringen und Sachsen. Wir berichten für Sie über Themen, die sowohl die Gemeinsamkeiten als auch die Besonderheiten der Regionen hervorheben.

Mit Letzterem fangen wir in diesem Heft gleich an und haben unseren Autor Uwe Reitz auf eine Motorradtour durch die drei Bundesländer geschickt. Der 60-Jährige hat mit seiner BMW eine Strecke von 470 Kilometern zurückgelegt und teilt mit Ihnen seine Eindrücke ab Seite 6.

Einen Eindruck hinterlassen auch zwei historische Gebäude, die zwar geografisch weit auseinanderliegen, die aber eins verbindet: die Liebe zur Kultur. Wir nehmen die Alte Oper in Frankfurt und die Semperoper in Dresden ab Seite 12 genauer unter die Lupe.

Wer ebenfalls gern einen Blick über Ländergrenzen wirft, ist der Storch. Die Vögel kehren im Frühjahr nach Deutschland zurück oder haben sogar in Hessen überwintert. Warum Meister Adebar, wie er oft im Märchen heißt, inzwischen hierbleibt, verrät uns NABU-Weißstorchexperte Bernd Petri ab Seite 14.

Wo sich der Storch bestimmt weniger wohl, Motorsport-Fans sich aber umso wohler fühlen, ist der Sachsenring. Die Rennstrecke feiert dieses Jahr ihr 95-jähriges Jubiläum und hat Geschichte geschrieben. Welche, lesen Sie ab Seite 18.

Ihre Redaktion



Mehr Störche in Hessen Erfolgsgeschichte des Naturschutzes

14



18 Der Sachsenring feiert 95 Jahre Traditionskurs auf Überholspur

INHALT

Freizeit

Motorsport-Termine aus der Region
Seite 4

Aufs Motorrad, fertig, los

Autor Uwe Reitz auf großer Motorradtour
Seite 6

Duell der Opern

Semperoper und Alte Oper im Vergleich
Seite 12

Storchen-Hotspot Hessen

NABU-Weißstorchexperte Bernd Petri
zur Rückkehr der Störche
Seite 14

Die Legende lebt

Die Geschichte des Sachsenrings
Seite 18

Service

Eine letzte Frage
Impressum
Seite 22



Lasst die Oldtimer los

Vom 16. bis 19. Juni starten historische Automobile, die mehr als 30 Jahre auf der Motorhaube haben, wieder durch. Die 26. ADAC Oldtimerfahrt Hessen-Thüringen hat dieses Jahr ihren Start- und Zielpunkt im hessischen Oberursel. Die Tour führt durch Taunus, Rheingau und Lahntal. Alle Oldtimerfans sind herzlich willkommen. Melden Sie sich an oder seien Sie als Zuschauende dabei!

> Alle Infos zur
ADAC Oldtimerfahrt
finden Sie hier:
oldtimerfahrt.de

Frühling 2022

Hessen
Thüringen
Sachsen



1000-km-Rennen

Am 16. April findet der Langstreckenklassiker „1000 Kilometer Hockenheim“ statt. Bereits zum 46. Mal stellen sich Motorradfahrende der Distanz von 1000 Kilometern auf einer 4,574 Kilometer langen und 17 Kurven starken Strecke im kurpfälzischen Hockenheim in Baden-Württemberg.

> Auf unserer Website gibt es die wichtigsten Motorsport-Termine: ortsclub-portal.de/termine

FREIZEIT

Startlinie vor dem Rathaus

Ab dem 27. März ist Dahlen in Nordsachsen endlich wieder Gastgeber eines Laufs zur Internationalen Deutschen Enduro-Meisterschaft. Traditionell wird der Startschuss für das dreitägige Enduro-Fest direkt vor dem Rathaus gegeben. Zum Auftakt tags zuvor trifft das „Who's who“ der internationalen und deutschen Enduro-Szene am Parc fermé auf seine Fans.

> Infos unter msc-dahlen.de



Fotos: Steve Bauerschmidt; Tim Möller Kaya; Peter Teichmann



Mit Sicherheit das Leben genießen – **ADAC** Motorrad-Trainings.

Raus aus dem Alltag, bereit für neue Abenteuer.
Starten Sie mit den Motorrad-Trainings des ADAC.

Jetzt anmelden unter adac.de/fahrtraining oder unter 0800 5121012.

ADAC

Kein eigenes Motorrad? Kein Problem!
Jetzt informieren unter motorrad-rides.de



Aufs Motorrad, fertig, los

Motorradtour durch drei Bundesländer – unser Autor

*Uwe Reitz (60) ist im Herbst von Fulda über Eisenach bis nach Plauen gefahren.
Warum die Strecke für ihn so besonders war, lesen Sie hier*

Text: Uwe Reitz **Fotos:** Steve Bauerschmidt

Kurvenreiche Straßen
führen durch die
hessische Rhönlandschaft



Geschichte erleben
lässt sich am Grenz-
zaun bei „Point Alpha“



„Du bist doch Motorradfahrer, Tourguide und Journalist, hast du nicht mal Lust, für unsere Leser einen Tourentipp auszuarbeiten, der die drei Bundesländer Hessen, Thüringen und Sachsen miteinander verbindet?“, hatte mich die Redaktion gefragt. Lange überlegen musste ich nicht.

Seit mehr als 40 Jahren fahre ich leidenschaftlich gern Motorrad. Bei Wind und Wetter, bis das erste Salz auf der Straße liegt. Ganz Europa habe ich als Tourguide mit meinen alten BMWs schon bereist und stelle immer fest: In Deutschland gibt es viele Regionen, die zum „Motorradwandern“ einladen. Deshalb freue ich mich auf die vor mir liegenden 470 Kilometer.

Startpunkt: Hessische Rhön

Die Sonne scheint, die BMW ist vollgetankt und sowohl Luftdruck, Reifenprofil, Licht als auch der Ölstand sind überprüft. Es kann losgehen. Fulda ist für mich der ideale Ausgangspunkt. Meine erste Nacht werde ich im motorradfreundlichen Altstadtotel Arte verbringen. Nach dem Einchecken zieht es mich aber erst noch mal raus.

Ich mag es, nach einer Motorradtour ein paar Schritte zu laufen. Vom Hotel aus geht es in die malerische Altstadt und von dort, für einen kleinen Absacker, in die hoteleigene Gaststätte mit Brauerei. Allerdings trinke ich vor dem Schlafengehen doch lieber einen schönen, heißen Kaffee.

So einen schlürfe ich am nächsten Morgen auch oben auf Hessens höchstem Berg, der Wasserkuppe, und genieße den Panoramablick von der Aussichtsplattform des Radoms. Als „Land der offenen Fernen“ wird das Mittelgebirge Rhön bezeichnet. Diese Weite erlebe ich selbst, als ich über den Hochrhönring fahre. Bald werden die Straßen schmaler – und damit schlechter. Die alten Koni-Federbeine haben ordentlich zu tun. Trotz zahlreicher Frostaufbrüche und stellenweise Splitt auf dem Asphalt erreichen mein Motorrad und ich das nächste Ziel problemlos.

Zurück in die Vergangenheit

„Point Alpha“ liegt exakt an der Grenze zwischen Hessen und Thüringen und erinnert an



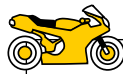
Die Wartburg liegt auf einem 411 Meter hohen Felsporn über der thüringischen Stadt Eisenach

die Zeiten, als Deutschland noch in Ost und West geteilt war. Bis zum Jahr 1990 standen sich hier die Truppen des Warschauer Pakts und der NATO nur einen Steinwurf voneinander entfernt gegenüber. Eine Ausstellung erzählt von dem historischen Ereignis. Deswegen liebe ich das Motorradfahren: Ich kann jederzeit anhalten, in Geschichten eintauchen und so neue Orte im wahrsten Sinne des Wortes: erfahren.

Auf zur thüringischen Welterbe-Region

Weiter geht es zur Wartburg bei Eisenach. Hat Luther beim Übersetzen der Bibel hier ein Tintenfass nach dem Teufel geworfen? Das Loch in der Wand ist noch zu sehen. Ob wahr oder nicht, solche Geschichten machen das Bauwerk, das seit 1999 zum UNESCO-Welterbe gehört, zu etwas ganz Besonderem.

Eine halbe Stunde später stehe ich am Mittelpunkt Deutschlands. Verbindet man die äußersten Punkte Deutschlands zu einem Rechteck und zieht von jeder Ecke eine Diagonale zur gegenüberliegenden, liegt im Mittelpunkt >



MIT TRAINING IN DIE MOTORRADSAISON

Ein Motorradtraining ist eine gute Vorbereitung auf eine Tour und den Saisonstart. Roger Dötenbier (62), Trainerleiter des ADAC Hessen-Thüringen, erklärt, warum:

Was lernt man beim Fahrsicherheitstraining?

Vor allem Bremsen in allen Lebenslagen. Motorradfahren macht Spaß, aber manchmal muss man bremsen. Mal dosiert, mal kräftig, auf der Geraden, in der Kurve, bei geringer oder großer Schräglage. Manchmal auch auf schwierigen Untergründen. Das üben wir, denn jede Optimierung des Bremswegs steigert die Sicherheit.

Worauf achten Sie besonders?

Ich achte vor allem auf das exakte Fahren. Kurven sind das Salz in der Suppe, deshalb ist die Sicherheitslinie so wichtig. Sie sorgt für mehr Raum zum Gegenverkehr und einen guten Überblick über die Gesamtsituation.

Für wen sind die Trainings geeignet?

Allen voran für (Wieder-)Einsteiger, gerade vor der ersten Tour. Aber auch routinierte Fahrerinnen und Fahrer können ihre Fahrtechnik verbessern und Sicherheit gewinnen – besonders wichtig nach einem langen Winter ohne Fahrpraxis.

> Training buchen? Onlinehinweis auf Seite 11

Niederdorla. Die Mitte Deutschlands ist mit einem großen Stein und einer mächtigen Kaiserlinde markiert. Ein kurzer Stopp lohnt sich.

Vor mir liegt das „Thüringer Becken“. Keine sonderlich attraktive Strecke, an deren Ende aber ein besonderes Ziel wartet: die alte Bergrennstrecke am Kyffhäuser: 36 Kurven und Kehren auf 3,8 Kilometern – alle 105,6 Meter eine. Ich bin ganz im Osten von Thüringen angekommen.

Treffen unter Motorradfreunden

Gordon Keiling (37) vom Hotel Thüringer Hof wartet in Bad Frankenhausen auf mich. Der begeisterte Harley-Fahrer führt eines der ersten Hotels, die der ADAC Hessen-Thüringen für Motorrad-fahrende empfohlen hat. Auf das Thüringer Rostbrätl, das es heute Abend gibt, habe ich mich schon den ganzen Tag gefreut. Nach dem Essen spaziere ich noch zur Oberkirche,



JETZT GEWINNEN

Lust auf einen Trip nach Thüringen? Wir verlosen eine Übernachtung im Doppelzimmer im motorradfreundlichen Hotel „Thüringer Hof“ in Bad Frankenhausen.

➤ Infos zum Gewinnspiel: adac.de/hth-gewinnspiel

bevor ich zurück ins Hotel gehe und mich schlafen lege. Der Kirchturm neigt sich mittlerweile stärker zur Seite als der Schiefe Turm von Pisa.

Meine Siebensachen sind am nächsten Morgen schnell wieder im Tankrucksack verstaut. Darin befindet sich auch ein wenig Werkzeug: Draht, vor allem Kabelbinder, ein Satz Züge sowie Ersatzhebel für Kupplung und Bremse. Vorbereitung ist alles! Ein ärgerliches Tourende, nur weil eine von beiden bei einem ungeschickten Umfaller abbricht, kann ich so verhindern. Meine erste Kaffeepause lege ich am Rand der Altstadt von Weimar ein. Nachdem ich durch das Mittlere Saaletal gefahren bin, erreiche ich Greiz. Die Stadt trägt den Namen „Perle des Vogtlandes“. Zu Recht, finde ich. Ganz langsam fahre ich durch die verkehrsberuhigte Altstadt und bewundere die prächtigen Häuser aus



Automobile Vergangenheit wird am alten AWE-Werkstor in Eisenach lebendig



Hotel-Stopp im Thüringer Hof mit Fachwerkdylle in Bad Frankenhausen

der Gründerzeit. Jetzt muss ich mich entscheiden. In gut eineinhalb Stunden könnte ich im Schloss Augustusburg sein, mit einer der umfangreichsten Motorradausstellungen Europas. Oder in Zschopau, das 2022 seine 100-jährige Motorradtradition feiert. Ich schaue auf die Uhr. So spät? Laut Zeitplan schaffe ich beides nicht. Na ja, nächstes Mal!

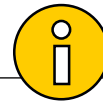
Endpunkt: Sächsisches Vogtland

Noch ein paar Kilometer und ich bin in Sachsen. Der Boxermotor meiner alten BMW brabbelnd sonor vor sich hin, als ich kurz darauf die Göltzschtalbrücke erreiche. Mit dem Bau der größten Ziegelsteinbrücke der Welt wurde 1846 begonnen. 50.000 Ziegel im Dresdner Format wurden täglich vor Ort gebrannt und verbaut. Für den Baustoff entschied man sich, weil große Lehmvorkommen in der Nähe waren und die Ziegel so schnell und kostengünstig beschafft werden konnten.

Bevor ich in Plauen im motorradfreundlichen Best Western Hotel einchecke, unterneh-

me ich noch einen Schlenker Richtung Erzgebirge und fahre nach Morgenröthe-Rautenkranz. Sigmund Jähn, der erste deutsche Kosmonaut, wurde hier geboren. Nach dessen erfolgreichem Weltraumflug wurde in seiner Heimatgemeinde der Grundstein für die Deutsche Raumfahrt Ausstellung gelegt, weshalb ich heute das Weltraummuseum besuchen kann.

Müde falle ich ins Hotelbett. Im Frühjahr geht es dann nach Zschopau, morgen aber erst mal wieder nach Hause. Auf welcher Strecke? Das ist eine andere Geschichte.



ADAC TIPPS

» Motorradfreundliche Hotels

Der ADAC zertifiziert gemeinsam mit dem DEHOGA Unterkünfte für Motorradfahrende. Eine Übersicht über alle Hotels gibt's hier:

» motorradland-deutschland.de

» Tourentipps

Sie möchten Uwe Reitz' Motorradtour „nachfahren“? Diese und weitere Routen sowie Infos, was Sie vor der ersten Ausfahrt im Frühjahr beachten sollten, finden Sie unter:

» adac.de/hth-motorradtouren

» Reisebuchung

Die ADAC Geschäftsstellen & Reisebüros helfen bei Tourenplanung, Versicherung und Reisebuchung. Kontakte und Adressen:

» adac.de/vor-ort

» Motorrad-Fahrsicherheitstraining

Für Motorradfahrende bieten der ADAC Hessen-Thüringen und der ADAC Sachsen u. a. Intensiv-, Basis- oder (Wieder-) Einsteiger-Trainings an.

» adac.de/fahrsicherheitstraining

» Motorradmuseum

In Augustusburg in Mittelsachsen schlägt das Herz von Motorrad-Fans höher. Der Besuch in einer der größten Zweirad-sammlungen Europas lohnt sich.

» die-sehenswerten-drei.de



Die Göltzschtalbrücke in Sachsen besteht aus mehr als 26 Millionen Ziegelsteinen

Semperoper in Dresden

Bereits nach ihrer Eröffnung galt sie als eines der schönsten „Theater“ der Welt



Dresden

Duell der Opern

Was haben Sachsen und Hessen gemeinsam? Vieles. Besonders aber die Liebe zur Kultur. Aus dieser Liebe entstanden im 19. Jahrhundert die Semperoper in Dresden und die Alte Oper in Frankfurt am Main

Text: Sabine Körner

Beide Häuser stehen seit jeher für Kultur, Tradition und Wohlstand. Als „Königliches Hoftheater“ sollte die Semperoper Sachsens Ruf als Kulturstaat untermauern. Der Architekt Gottfried Semper entwarf sie nach den Vorbildern der italienischen Renaissance. 1841 eröffnet, brannte die Oper 28 Jahre später jedoch nieder und bis 1878 entstand ein Rundbau mit etwa 1700 Sitzplätzen.

Deutlich mehr Platz sollte die Oper bieten, zu deren Bau die Frankfurter Bürger den finanziellen Anstoß gaben. Kultur war ihnen wichtig, aber auch, dass das von Richard Lucae im Stil

der Neorenaissance entworfene und 1880 eingeweihte Haus gut 2000 Sitzplätze bekam.

Im Schicksal vereint

Der Zweite Weltkrieg bedeutete das Aus beider Spielstätten: 1944 brannte das Gebäude in der heutigen Bankenmetropole am Main nieder, 1945 zerstörte ein Luftangriff die Semperoper. Die Bedeutung der Häuser war für die Bürger der Städte jedoch so groß, dass beide wieder aufgebaut wurden. Auch wenn dies Jahrzehnte dauern sollte.

Die Semperoper erstrahlte 1985 in neuem Glanz: originalgetreu nach Sempers Plänen restauriert.

Alte Oper in Frankfurt am Main. Ein Stück Kulturgeschichte



Frankfurt am Main

Die Anzahl der Sitze wurde allerdings zugunsten einer moderneren Bühne auf etwa 1300 reduziert. Frankfurt hingegen vergrößerte auf gut 2400 Plätze. Dafür behielt die Alte Oper nur äußerlich ein historisches Gewand. Innen ist das 1981 wiedereröffnete Haus modern und vielseitig einsetzbar.

Kulturstätte der Klassik

Auch musikalisch trennten sich die Wege. Als Zweispartenhaus beherbergt die Semperoper neben Oper und Ballett auch die Sächsische Staatskapelle. Diese gehört zu den ältesten und führenden Orchestern der Welt und verdankt ihren heutigen Ruf nicht zuletzt ihrem renommierten Musikdirektor Christian Thielemann.

Eine Oper, die rockt

In Frankfurt wurde die Oper, die fortan Alte Oper hieß, zum Konzert- und Kongresshaus. Weltstars

der Klassik, aber auch Künstler aus Jazz, Rock oder Pop treten hier auf. Ein eigenes Orchester gibt es nicht. Dafür sind eines der ältesten Rundfunksinfonieorchester Deutschlands, das des Hessischen Rundfunks, und andere bedeutende Orchester regelmäßig zu Gast.

Welche der beiden Opern liegt also im Duell vorn? Die Antwort: Ein Besuch beider Häuser lohnt sich. Schließlich haben Semperoper und Alte Oper ihren festen Platz in der Welt der Musik gefunden. So ist Erstere eine der vielen historischen Sehenswürdigkeiten der Dresdner

Altstadt mit der Frauenkirche, dem Zwinger oder dem Residenzschloss. Zweitere steht dagegen zwischen Tradition und Moderne in der Nachbarschaft der beeindruckenden Frankfurter Skyline, unweit der neuen Altstadt, der Paulskirche und des Museumsufers.



MUSIKREISEN

» Möchten Sie die Häuser einmal selbst erleben? Bei unseren ADAC Musikreisen können Sie bei klassischen Opern- oder imposanten Konzertaufführungen live dabei sein.

» Alle Infos finden Sie auf adac-musikreisen.de oder Sie erreichen uns unter T 069 66 07 83 04



Storchen-Hotspot Hessen

Mehr als 1000 Brutpaare dürfen wir dieses Jahr in Hessen begrüßen. Warum sich die Störche hier so wohlfühlen und wo sie zu finden sind, erzählt uns NABU-Weißstorchexperte Bernd Petri (60)

Interview: Laura Ferfort Illustration: Viviane Voigt

Der Zugverkehr der Störche

Aus Storchensicht – wo sie sind und was sie das Jahr über treiben:

» FRÜHJAHR

Januar - März Die meisten von uns kehren aus Spanien oder Afrika zurück in ihre Brutgebiete hierzulande. In der Balzphase „klappern“ wir viel. Wir sind nesttreu, nicht partnertreu. Gute Nistplätze sind in Hessen umkämpft. Schlafplätze gibt es auf Masten, in Bäumen oder auf Gebäudedächern.

April/Mai Wir legen unsere zwei bis fünf Eier und ziehen die Kinder groß.

» SOMMER

Mai/Juni Unsere Lieblingsspeisen gibt's massenhaft: Würmer, Mäuse und eiweißreiche Insekten.

Juli Wir treffen uns zum Füttern, Ruhen und Schlafen in großen Trupps. Lieblingstreffpunkte: Hessisches Ried, Wetterau und Kinzigauen.

August Die Jungstörche sind flügge und ziehen ohne Eltern Richtung Südwesten.

» HERBST

August/September - November Rushhour im Luftverkehr! Jetzt ziehen rund 4000 Jung- und Altstörche aus Hessen nach Südwesten. Wir nehmen meist dieselben Routen: Wir kennen den schnellsten Weg und die besten Futterraststätten. So sparen wir Energie.

» WINTER

November - Januar Viele von uns entspannen sich in wärmeren Ländern Europas. Rund 500, wir nennen sie „Winterstörche“, bleiben inzwischen hier. Sie kommen vom Norden und finden Südhessen mediterran genug.

Herr Petri, wie viele Weißstörche nisten aktuell in Hessen?

2020 waren es rund 830, 2021 bereits etwa 950 Brutpaare. Dieses Jahr durchbrechen wir die Schallmauer von 1000 Brutpaaren.

Warum gibt es hier immer mehr Störche?

Ein Grund dafür liegt über 40 Jahre zurück. Die Weißstörche, die uns in Hessen begegnen, sind Westzieher, die früher zum Überwintern bis nach Westafrika geflogen sind. Das änderte sich in den 80er- bis 90er-Jahren, als in Spanien der Reisanbau zunahm. Damals merkten die Störche, dass es in diesen Flächen viel mehr Nahrung wie Schnecken und Würmer gab, also blieben sie. Auch auf den wachsenden Mülldeponien fanden sie einen reich gedeckten Tisch. So nahmen in Spanien der Überwinterungs- und der Brutbestand zu. Durch die Nähe zu Deutschland hier ebenso.

Wie ging's weiter?

Damit sich die Störche hier wieder wohlfühlen konnten, hat der hessische Naturschutzbund (NABU) 1986 erste Schutzprojekte ins Leben gerufen. Wir stellten Storchenmaste auf und sicherten Feuchtwiesen als Lebensraum für unser Wappentier. 1991 kamen die ersten Störche zurück, 1992 brüteten sie wieder hier. Damals, also vor 30 Jahren, kam es zur Storchenwende. Seitdem haben wir bis heute jährliche Zunahmen von 10 bis 20 Prozent. Hessen ist damit im bundesweiten Vergleich und im Verhältnis zur Größe eines der führenden Storchenländer.

Weshalb fühlen sich die Störche hier so wohl?

Hier gibt's Futter! Der Nahrungsopportunist nimmt, was er kriegen kann: Würmer, >

Insekten, Mäuse, Schlangen, Eidechsen oder Frösche. Wichtig ist, dass diese Tiere massenhaft vorkommen. Immer zu suchen, wäre ihm zu aufwendig. Oft ist der Storch deshalb auf Mülldeponien unterwegs. Dort heiß begehrt: Fleisch- und Wurstreste. Bei der Mülldeponie in Büttelborn im südhessischen Kreis Groß-Gerau sammeln sich im Sommer oft bis zu 600 Störche.

Wenn nicht beim Müll, wo ist der Storch am liebsten?

Als Schreitvogel mit langen Beinen spaziert er gern im offenen Land, wo er alles im Blick hat und Nahrung suchen kann. In Hessen also auf Wiesen- oder Ackerlandschaften. Wo er nicht hinwill, ist der Wald.

Wo in Hessen sind viele Störche?

Die meisten Storchpaare brüten im Hessischen Ried. Sonst sind viele im Amöneburger Becken östlich von Marburg, in der Wetterau oder im Bingenheimer Ried zu Hause. Da es in diesen Top-Lagen immer enger wird, versuchen sie ihr Glück auch in Randgebieten wie im Habichtswald und bei Wabern in Nordhessen oder in den Mittelgebirgslagen von Taunus und Rhön. Auch in den Kinzigauen von Hanau Richtung Fulda tummeln sich viele entlang der Landstraßen, Autobahn- oder ICE-Strecken.

Ist die Nähe zur Autobahn riskant?

Tatsächlich habe ich es schon oft erlebt, dass es in den storchreichen Regionen zu Auffahrunfällen kommt. Gerade bei der A 67 bei der Anschlussstelle Büttelborn ist ein absoluter Storch-Hotspot. Dort ist ein Überwinterungsplatz, wo manchmal 300 Störche auf einem Fleck stehen. Autofahrer sehen das und plötzlich tauchen viele Bremslichter auf. Das ist gefährlich.

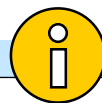
Wie können wir Störche sicher und richtig beobachten?

Sich als Autofahrer weder ablenken lassen noch am Seitenrand parken. Sich Zeit nehmen, die Straße in Ruhe abfahren und einen Parkplatz suchen. Sich den Störchen vorsichtig, ganz langsam zu Fuß nähern. Im Winter bei Storchensammlungen 100 Meter Abstand lassen. In der Zeit wollen sie unter sich bleiben. Im Frühjahr, während der Brutzeit, lassen sie uns näher ran. Laufen sie weg, ist die Fluchtdistanz unterschritten. Dann nicht weiter folgen. Bitte niemals füttern! Störche sind Wildtiere.

Stören die Verkehrsgeräusche Störche nicht?

Lärm spielt für sie keine Rolle. Der Storch will genug zu fressen in seiner Nähe und einen sicheren Nist- und Schlafplatz. Alles andere nimmt er in Kauf. Dann geht's nur noch um Sex. (lacht)

Störche können über 30 Jahre alt werden



ADAC TIPPS

» **Reisetipp** Bei langen Auto- oder Zugfahrten in der hessischen Region: aus dem Fenster schauen und Störche zählen – außer Fahrer natürlich.

» **Onlinetipp** Sie möchten mehr über Störche in Hessen, Thüringen und Sachsen erfahren? Zum Beispiel, wie man zum Erhalt ihrer Lebensräume beitragen kann? Dann hören Sie ins Interview rein.

» adac.de/hth-storchenland-hessen

Urlaub

für zu Hause.

Inspiration. Tipps. Angebote.

Das Magazin der ADAC Reisebüros.

Alle zwei Monate erscheint das kostenlose Magazin ADAC Urlaub:
mehr als 50 Seiten prallvoll mit Reportagen, inspirierenden Fotos sowie
vielen Tipps und Trends, gesammelt von erfahrenen Reiseexperten.



Jetzt bestellen unter
adacreisen.de/magazin

6 Ausgaben pro Jahr

ADAC



Oberlungwitz

Die Legende lebt

Der Sachsenring, eine der ältesten Rennstrecken in Deutschland, feiert dieses Jahr sein 95-jähriges Bestehen. Trotz manchen Wirrwarrs, tragischer Ereignisse und Turbulenzen hat der Traditionskurs nie seine Faszination verloren

Text: Stefan Geyler

Himmelfahrt, um 7.15 Uhr: Heute würde man ausschlafen oder sich langsam auf die Wanderung zum Vatertag vorbereiten, im Jahr 1927 jedoch startete das allererste Rennen auf dem Sachsenring. 68 Kilometer waren die Motorräder mit Beiwagen unterwegs und das Badberg-Viereck-Rennen feierte seine Premiere. Womit die damaligen Organisatoren um Rennleiter Paul Berger nicht gerechnet hatten, die Menschen kamen in Strömen an die Strecke, die damals durch die Stadt Hohenstein-Ernstthal

über den Badberg in Richtung Autobahn, dann hinunter zum „Heiteren Blick“, dem Queckenberg und wieder in die Stadt führte – 130.000 begeisterte Zuschauer. Der Mythos Sachsenring war geboren, obwohl der Kurs noch nicht so hieß. Den heutigen Namen bekam er erst 1937. Ursprünglich gehörte der Begriff Sachsenring zur Rennstrecke bei Grillenburg im Tharandter Wald, deren Ära 1933 endete.



Große Namen der weltbesten Zweiradpiloten prägten die Zeit der Rennen bis zum Zweiten Weltkrieg. Dem Publikumsliebbling aus Schottland, James Guthrie, flogen die Herzen der Zuschauer besonders zu. 1936 fuhr er auf einer Norton in der Klasse bis 500 ccm einen großartigen Erfolg ein. Auch ein Jahr später standen für ihn die Zeichen auf Sieg, doch in der letzten Runde passierte das unfassbar Schreckliche. Der Schotte verunglückte unterhalb des „Heiteren Blicks“ tödlich. Die Motorsportwelt war geschockt.

Der Skandal um die Nationalhymne

Zehn Jahre dauerte die Zwangspause am Sachsenring wegen des Krieges und der Wirren der Nachkriegszeit. Am 25. September 1949 erfolgte der Start in eine neue Zeit. Das Rennen entwickelte sich zum Publikumsmagneten. Schon 1950, ein Jahr später, wurde ein Besucherrekord

aufgestellt, der bis heute Bestand hat. 480.000 Zuschauer umsäumten die 8,7 Kilometer lange Strecke. Große Namen prägten diese Zeit. Allen voran der 15-fache Weltmeister Giacomo Agostini aus Italien, der Publikumsliebbling schlechthin am Sachsenring. Unvergessen auch die Siege des Engländers Mike Hailwood, der 1963 auf einer MZ gewann, von Jim Redman, Luigi Taveri und vielen anderen Stars. In die Geschichte des Sachsenrings ging aber besonders der 11. Juli 1971 ein. 200.000 Fans feierten frenetisch Dieter Braun, den Westdeutschen, als dieser das Rennen der 250-ccm-Klasse gewann. Als zu seinen Ehren die Nationalhymne der Bundesrepublik erklang, wurde auf Geheiß der Partei- und Staatsführung der Ton an der Strecke abgedreht. Ein Skandal. Es war der Anfang vom Ende der WM-Läufe, für die ein Jahr später das endgültige Aus kam. Fortan gab es auf dem Sachsenring nur noch Rennen mit Fahrern aus sozialistischen Ländern. >

Foto: Andreas Kretschel





Marc Márquez,
in 11 Jahren 11 Siege
am Sachsenring



Internationaler
GT-Spitzensport
am Sachsenring

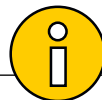
Comeback 1996 ein Riesenerfolg

Gerade in der Zeit der politischen Wende sollte die Geschichte des Sachsenrings enden. Rennleiter Christian Haubold musste nach der Veranstaltung 1990 verkünden: „Das Kapitel Sachsenring ist nach 63 Jahren für immer an dieser Stelle beendet.“ Zu schrecklich war das, was kurz zuvor passiert war. Drei tödliche Unfälle hatte es beim Rennen auf dem alten Kurs gegeben. Die Strecke war für die Rennmaschinen dieser Zeit zu gefährlich geworden. Doch diese Einschätzung sollte sich als ein Irrtum erweisen. In den Köpfen vieler motorsportverrückter Sachsen spukte immer noch die Idee, dass hier irgendwann wieder Rennen gefahren werden. Dass 1996 das Comeback gefeiert werden konnte, war durch einen Kniff möglich geworden. Die Streckenführung des ein Jahr zuvor eingeweihten Fahrsicherheitszentrums wurde so angelegt, dass auf bestimmten Abschnitten auch einmal Rennen gefahren werden können. Das alles blieb aber geheim. Nur ein kleiner Kreis von Leuten wusste Bescheid. Zu ihnen gehörte Hermann Tilke. Der Aachener gilt bis heute als der weltweit führende Rennstrecken-Architekt.

Die Premiere der neuen Strecke 1996 wurde ein Riesenerfolg. Die Fans erlebten spektakuläre Läufe um die Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft. Zwei Jahre später fand auf dem Sachsenring wieder der deutsche Motorrad Grand Prix statt und ist bis heute aus der Welt des Motorsports nicht wegzudenken.

Die Zukunft des Sachsenrings ist gesichert. Für die Zehntausenden, die jedes Jahr hierher-

pilgern, ist das eine schöne Gewissheit. Schon jetzt stehen die Termine für das Jahr 2022 fest. Auch wenn wegen der Coronapandemie 2020 einige Rennen ausfallen mussten und die meisten 2021 oft nur unter Ausschluss der Zuschauer stattfinden konnten, steht fest: Es geht weiter. Der Vertrag zwischen dem ADAC und dem spanischen WM-Vermarkter Dorna über den deutschen Motorrad Grand Prix ist bis 2026 abgeschlossen. Ein Jahr später feiert der Sachsenring dann seinen 100. Geburtstag. Glänzende Aussichten.



SACHSENRING-TERMINE

» 17. bis 19. Juni: Liqui Moly Motorrad Grand Prix Deutschland

Von 17. bis 19. Juni findet das größte deutsche Motorsport-Event im Motorradsegment statt. Es zieht jährlich über 200.000 begeisterte Fans an.

» Tickets: adac.de/motogp

» ADAC Sachsenring Classic

Von 15. bis 17. Juli kommen zu „95 Jahre Sachsenring“ hier Nostalgie und Motorsport zusammen.

» Infos: sachsenring-circuit.com

» ADAC GT Masters

Von 23. bis 25. September erwartet die Fans nach 2021 auch 2022 eine spannende Rennserie mit vielen motorsportlichen Facetten.

» Infos und Tickets: adac.de/gt-masters

ADAC Reisen

Ziele für Entdecker.

Jetzt Ihren Urlaub mit gutem Gefühl buchen:
auf adacreisen.de, telefonisch und in jedem ADAC Reisebüro.
Unser ADAC Reiseexpertenteam berät Sie gerne individuell.

Jetzt Angebote entdecken und buchen:

 adacreisen.de  **069 153 22 55 22***  **ADAC Reisebüro vor Ort (adacreisen.de/adac-reisebueros)**

*Ortstarif der Deutschen Telekom aus dem deutschen Festnetz. Kosten aus anderen Festnetzen oder Mobilfunkkosten können abweichen.

Eine letzte Frage

Steigt zur Zeitumstellung die Wildunfallgefahr?

*Es antwortet Wolfgang Herda,
Verkehrsexperte des
ADAC Hessen-Thüringen:*

Am 27. März stellen wir auf die Sommerzeit um. Während sich die meisten von uns schnell daran gewöhnen, bleibt für Rehe, Wildschweine und Co. die Zeit „stehen“. Sie kennen keine Zeitumstellung. So kann es gerade im April zu Verkehrsunfällen mit Wildtieren, vor allem mit jungen Rehböcken, aber auch mit Kleinsäufern wie Eichhörnchen, Igel oder Hase kommen. Durch die Umstellung verlängert sich der Zeitraum, in dem Berufsverkehr und Morgendämmerung zusammenfallen, und die Gefahr von Wildbegegnungen nimmt zu. Befinden sich Tiere auf oder direkt neben der Straße, sollten wir versuchen, sie durch Hupen zu vertreiben. Auf keinen Fall das Fernlicht anschalten. Das grelle Licht nimmt ihnen die Orientierung. Ist ein Zusammenstoß unvermeidbar, Lenkrad gut festhalten und kräftig bremsen. Danach Unfall-



stelle sichern und Polizei oder zuständige Jagdverantwortliche informieren. Beide können vor Ort eine Wildunfallbescheinigung als Nachweis für die zur Schadensregulierung notwendige Kasko-Versicherung ausstellen. Ansonsten gilt: Um unsere pelzigen Freunde zu schützen, Fuß vom Gas und besonders im Berufsverkehr in Wald- und Feldnähe vorausschauend fahren. Wir kennen schließlich die Zeitumstellung.

› Sie haben auch eine Frage zum Thema Verkehrssicherheit? Schreiben Sie uns an redaktion@hth.adac.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Präsidium des ADAC e.V., Hansastraße 19, 80686 München, T 089 767 60, E-Mail adac@adac.de

Redaktionsleitung

Blanke, Cornelius (V. i. S. d. P.), ADAC Hessen-Thüringen, Lyoner Straße 22, 60528 Frankfurt; Heuzeroth, Florian, ADAC Sachsen, Striesener Straße 37, 01307 Dresden

Redaktion

Ferfort, Laura; Forhoff, Falk

Produktion

storyboard GmbH, Wiltudenstraße 5, 80805 München

Verlag

Brand Community Network GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, T 089 925 00, E-Mail anfrage@burda.com

Vermarktung

Brand Community Network GmbH, Arabellastraße 23, 81925 München, T 089 925 00, E-Mail anfrage@burda.com

Geschäftsführung

Burkhard Graßmann

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Florian Biechele, Arabellastraße 23, 81925 München

Druck

Burda Druck GmbH, Hauptstraße 130, 77652 Offenburg, T 0781 84 01, E-Mail info@burda-druck.de

Veröffentlichung gem. Art. 8 Abs. 3 des Bayerischen Pressegesetzes

Verlag: Brand Community Network GmbH,

Alleinige Gesellschafterin: Burda Magazine Holding GmbH. Deren alleinige Gesellschafterin: Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Deren alleinige Gesellschafterin: Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft. Deren persönlich haftende Gesellschafter sind Prof. Dr. Hubert Burda, Verleger, Offenburg, und die Hubert Burda Media Holding Geschäftsführung SE.

A86

Wohlfühlen in Bad Bevensen

Wellness- und Aktivurlaub in der Lüneburger Heide
Tel. 05821 - 976 830
www.bad-bevensen.de

A87

nordsee

Urlaubsplaner mit Ferienkarte

Erholung am Weltenerbe Wattenmeer

Tel. 04841 89750
www.nordseetourismus.de

KOSTENLOSE URLAUBS-PROSPEKTE BESTELLEN

online auf Reise-DA.de/tipps/223 oder:

- ▶ per Telefon: +49 40 389 00 777 (Mo.–So. 8–20 Uhr)
- ▶ per Post diesen Coupon senden an: Gallun GmbH & Co. KG
Bugdahnstraße 5 · D-22767 Hamburg
- ▶ per Fax an: +49 40 210 319 11

Bitte Ihre Postanschrift nicht vergessen!

A86	A89	A92	A95	A98	A101	A104	A107
A87	A90	A93	A96	A99	A102	A105	
A88	A91	A94	A97	A100	A103	A106	



ADAC März 2022

A88

Echt vielfältig
Naturerlebnis

Auf ins **WaldReich**

www.siegen-wittgenstein.info

A89

OSTSEE BAD **SELLIN**

#ichbineinselliner
www.ostseebad-sellin.de

A90

Urlaub +
in Schleswig-Holstein

Infos: 04638 / 89 84 04
www.gruenes-binnenland.de

A91

Elberadweg

Elberadweg Handbuch 2022
www.elberadweg.de

A92

fränkisches SEENLAND

Tore - Türme - Schlösser
RADWEG
www.fraenkisches-seenland.de

A93

Individuelle Bergferien in der Schweiz

☎ 0261-9836-4000
manu-touristik.com

A94

Das Natur-Erlebnisgebiet **Biggeseelistersee**

Einmalige Seen und Städte:
Radfahren, Wandern, Shopping oder Events – erleben Sie die Möglichkeiten!
Tourismusverband Biggeseelistersee
Schüldenhof 17 · 57439 Attendorn
Telefon 02722/657 92 40
www.biggeseelistersee.de
info@biggeseelistersee.de

A95

NORDSEERAD OTTERNDORF
DIE GRÜNE STADT AN DER NEE

FAMILIENURLAUB AN DER NORDSEE

www.otterndorf.de

A96

BAD FÜSSING
wird und wirkt und wirkt

Ihr Kurort für eine erholsame und gesunde Auszeit.
Tel. 08531 975-508
www.badfueissing.de

A97

FRÄNKISCHE SCHWEIZ

www.fraenkische-schweiz.com

A98

I ♥ Bayerischer Wald

DEIN WOIDURLAUB.

Tourist Info Naturpark Oberer Bayerischer Wald
Tel. 0 99 71/78 431
www.bayerischer-wald.org

A99

Wein-Radreise
tagsüber radeln
abends genießen

www.liebliches-taubertal.de
Tel. 09341 / 82 - 5806

A100

NEUMARKT
STARKE STADT
STARKE GASTGEBER

Urlaub in Bayern:
Neumarkt in der Oberpfalz
Radfahren & Wandern - Kunst & Kultur
www.tourismus-neumarkt.de

A101

Rad Urlaub

Tel 0521 96733 25
www.teutoburgerwald.de/radfahren

TEUTOBURGERWALD

A102

MITTENDRIN IM WESERBERG

HÖXTER CORVEY FÜRSTENBERG

TOURIST-INFORMATION HÖXTER
Tel. 0 52 71 963 42 42 | www.hoexter-tourismus.de

URLAUBS- UND FREIZEITREGION TEUTOBURGER WALD

A103

Urlaub trifft Gesundheit

Tel. 05234 20597-10
info@hornbadmeinberg.de
hornbadmeinberg.de

A104

Lebensqualität & Gesundheit

BAD OEYNHAUSEN
staatsbad-oeynhausen.de

A105

MÜHLENKREIS
Minden-Lübbecke

DIE MÜHLENROUTE

0571 807 - 23171
www.muehlenkreis.de

A106

Erlebnismagazin
Schieder-Schwalenberg

Urlaub im apfelreichen Bergland
www.Tourismus.schieder-schwalenberg.de

A107

Radfahren - Wandern - Genießen
Paderborner Land

Bestellen Sie Ihr kostenloses Infopaket:
Touristikzentrale Paderborner Land e.V.
Telefon 05251 308-8111
info@paderborner-land.de
www.paderborner-land.de

Mit MS Amadea zu den schönsten Orten zwischen Baltikum und Westeuropa

Astoria
Kreuzfahrten-Zentrale

0800 / 8 22 27 08

Gebührenfreie Buchungshotline

PHOENIX
REISEN GMBH BONN



MS Amadea - das traumhafte Schiff, bekannt aus Funk & TV

**EXKLUSIVER
BUCHUNGSVORTEIL:**
Inkl. Ausflugs Guthaben 150 € p.P.



Perlen des Baltikums

12 Tage | ab/bis Bremerhaven
30.08. - 11.09.2022



ab €2.499 p.P.
2-Bett Außen

Großbritannien für Genießer

12 Tage | ab/bis Bremerhaven
18.09. - 30.09.2022



ab €2.299 p.P.
2-Bett Außen

Die schönsten Küstenziele Westeuropas

14 Tage | ab/bis Bremerhaven
30.09. - 14.10.2022



ab €2.499 p.P.
2-Bett Außen

2-Bett-Kabine	Deck	30.08.2022	18.09.2022	30.09.2022
Außenkabine*	diverse	2.499 €	2.299 €	2.499 €
Außenkabine	Saturn	2.699 €	2.499 €	2.699 €
Außenkabine	Promenade	2.899 €	2.699 €	2.899 €
Superior mit Balkon	Lido	3.699 €	3.499 €	3.999 €
Superior mit Balkon	Jupiter	4.099 €	3.899 €	4.399 €
Junior Suite mit Balkon	Panorama	4.899 €	4.699 €	5.399 €
Ausflugs Guthaben p.P.		150 €	150 €	150 €



Eingeschlossene Leistungen

Schiffsreise in der gewählten Kabine · Vollpension an Bord · Ein- und Ausschiffungsgebühren in allen Häfen · Bordveranstaltungen · Benutzung der Bordeinrichtungen · Betreuung durch erfahrenes Phoenix-Reiseleitererteam · Reiseführer bzw. Länderinformationen u.v.m.

Für die Reisen ist ein vollständiger Impfschutz notwendig!

*Glückskabine: Ihre Kabinenummer erhalten Sie bei der Einschiffung. Weitere Kabinenkategorien und Einzelkabinen auf Anfrage verfügbar. Limitiertes Kontingent, Zwischenverkauf unter Vorbehalt. Preise verstehen sich pro Person in Euro bei Doppelbelegung. Parkplatz in Bremerhaven oder Bus An-/Abreise auf Anfrage buchbar. An Bord gilt das aktuelle Phoenix Hygiene- & Sicherheitskonzept. Für diese Kreuzfahrten benötigen deutsche Staatsbürger einen bis 6 Monate nach Reiseende gültigen Reisepass. Reisende anderer Nationalitäten erhalten Informationen zu den Einreisebestimmungen auf Anfrage. Um auf Ihre individuellen Bedürfnisse zum barrierefreien Reisen eingehen zu können, informieren Sie uns bitte rechtzeitig vor Buchung! Das Formblatt zur Unterrichtung des Reisenden bei einer Pauschalreise nach § 651a des Bürgerlichen Gesetzbuchs wird Ihnen vor Buchung ausgehändigt. Nach Erhalt der Reisebestätigung ist eine Anzahlung von 20% auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 20 Tage vor Reiseantritt. Es gelten die AGBs des Veranstalters. Veranstalter: Phoenix Reisen GmbH, Pfälzer Straße 14, 53111 Bonn.

Astoria
Kreuzfahrten-Zentrale

Dielingerstraße 1-6 · 49074 Osnabrück

0800 / 8 22 27 08

info@kreuzfahrten-zentrale.de

www.kreuzfahrten-zentrale.de